



Ludgerus-Brief

Katholische Kirchengemeinde Schermbeck

Ostern 2015



Zum **LEBEN** berufen: **Jetzt** !

Zum LEBEN berufen: JETZT!

Im Januar haben die Terroranschläge auf ein französisches Satire-Magazin weltweit Entsetzen hervorgerufen und eine Welle von Identifizierung: „*Je suis Charlie – Ich bin Charlie*“ hieß es landauf, landab. So sehr jeglicher Terror abzulehnen ist und auch nicht durch die Beleidigung Gottes zu rechtfertigen, so wenig habe ich mir dieses Motto zu eigen gemacht. Diese Opfer des Terrorismus sind keine Helden. Wer die tiefsten Empfindungen eines Menschen nicht respektiert - das, was dem anderen heilig ist - der zerstört ein letztes Band menschlicher Verbundenheit. Diese Überzeugung widerspricht nicht der Pressefreiheit. Die Freiheit des einen endet da, wo die des anderen beginnt.

Beim ersten Lesen jenes Slogans hatte ich falsch gelesen: *JESUS Charlie* – und war irritiert. Im Nachhinein dachte ich: Es stimmt! Ich bin zwar bei allem Mitgefühl für die Opfer nicht *Charlie*, aber ich bin *Jesus*. Das ist meine, unsere tiefste Identifikation seit der Taufe. Wir dürfen „Jesus sein“, indem er uns an seinem Leben teilnehmen lässt.

Terroristen sind Handlanger des Todes. Wir dürfen Boten und Träger des Lebens sein! Letztlich ist es die Berufung des Menschseins überhaupt, nicht nur der Christen: das LEBEN voranzutragen.

In Jesus haben wir das Urbild von Menschsein vor Augen. Selbst Pilatus, der Jesus verurteilte, sagte: *Ecce homo – Seht den Menschen*.

Vor kurzem wurde der 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz begangen. In der Erinnerung an dieses Grauen, die nie erledigt sein kann, stellt sich in dunkelster Weise die Frage nach dem Menschsein des Menschen.

Als ein 12jähriger im KZ erhängt wurde, fragte jemand: „Und – wo ist denn jetzt Gott?“ Ein anderer antwortete, auf den Jungen zeigend: „Da hängt er doch!“

Unser Glaube sagt uns, dass Gott sich so sehr mit dem leidenden Menschen identifiziert hat, dass er sich ans Kreuz hängen ließ. Pilatus hatte, ohne es zu ahnen, richtig gesagt: Seht DEN Menschen.

In einem römischen Graffito wird der Gekreuzigte mit einem Eselskopf dargestellt. Satire gab es also auch damals schon. Der Apostel Paulus schrieb: Wir verkündigen Christus, den Gekreuzigten – den Heiden eine Torheit.“ (1 Kor 1,23) Wir könnten auch sagen: Eselei. Dass Gott so verrückt ist, sich aus Liebe zum Menschen den Kreuzestod zuzumuten – das verrückt tatsächlich die Maßstäbe. Das ist so „verrückt“, dass es immer weniger Zeitgenossen zu glauben vermögen.

Kann es vielleicht auch daran liegen, dass wir als Kirche so wenig sichtbar machen, dass die Beziehung zu Christus, die uns zu Christen macht, unserem Leben gut tut, uns aufleben lässt, uns LEBEN erfahren lässt? Dass wir darum berufen sind, uns immer und überall dafür einzusetzen, dass Menschen leben können? Dass Flüchtlinge, ob sie nun aus Syrien oder Afrika kommen, bei uns leben dürfen – und nicht nur „untergebracht“ werden?

Wir sind zum LEBEN berufen, zur Auferstehung von den Toten, wo immer der Tod sich zeigt. Und auferstehen hat auch etwas mit Aufstand zu tun; dass wir aufstehen und protestieren gegen jede Form von Tod und Entmenschlichung.

Auferstehung – oder besser *Auferweckung* von den Toten – vollendet sich, wenn wir durch das Tor des Todes für immer zu Gott kommen. Aber der Anfang davon, der Anfang vom LEBEN Gottes für uns, ist hier und jetzt. Und so können wir sagen: „Zum LEBEN berufen: JETZT!“

In der Überschrift der Fastenzeit 2015 von Aschermittwoch bis Ostern greifen wir das Leitwort des Jubiläumsjahres au: KIRCHE SEIN heißt

- Sich neu orientieren
- Gott den 1. Platz geben
- Heiliges schützen
- Wir machen uns nicht selbst - oder: Alles ist Gnade
- Veränderung wagen
- Flagge zeigen
- Verwandelt werden
- Gekreuzigt für uns
- Zum LEBEN berufen: Jetzt

Manche dieser Titel sind sicher auch provokativ im ursprünglichen Sinn des Wortes: sie wollen Auseinandersetzung mit unserem Leben hervorrufen.

Ebenso wie das **MISEREOR-Hungertuch 2015 „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“** von dem chinesischen Künstler Dao Zi, das wir auf dem Titel des Ludgerus-Briefes sehen und groß in unserer Kirche.

Wir wünschen allen einen guten 40-tägigen Weg auf Ostern hin. Und dann natürlich *FROHE OSTERN!*

Klaus Honermann

Auferstanden

aus und vorbei
Schluss und Ende
Sterben und Tod

der Erfinder des Lebens aber
hat das letzte Wort
sich noch vorbehalten

steh auf
gegen die Scherkraft des Todes
steh auf

wie ein Weizenkeimling
in verbrannter Erde
alles vermag der Glaube an Sinn

wie das frühe Licht
durch dunkle Gitterstäbe
wächst Hoffnung überlebenslänglich

wie Funkenflug
in den verdorrten Dornbusch
flammt Liebe unverlöschlich



Andreas Knapp

SEI DU SELBST
DIE VERÄNDERUNG
FÜR DIESE WELT,
DIE DU DIR
WÜNSCHST.

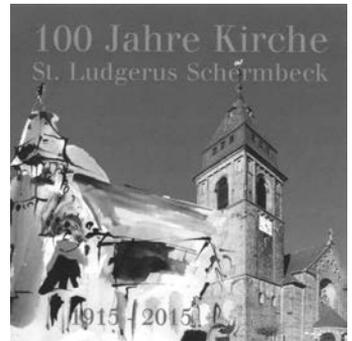
Mahatma Gandhi

„Kirche mitten drin“

Unsere Ludgerus-Kirche wird 100 Jahre alt.

Alle Veranstaltungen sind „streng öffentlich“: ALLE sind immer eingeladen!

- 15.3. Ökumenisches Wandel-Konzert
- 11.4. Pfadfinder-Messe „Zelt Gottes für die Menschen“
- 18.4. Festgottesdienst - Plattdeutsches Stück
"Ludger, Biskop van Mönster"
- 19.4. Patronatsfest – anschl. Frühschoppen
- 25.4. Treffen ehemaliger KIFELA-Fahrer
- 26.5. Ökumenischer Pfingstgottesdienst „Kirchen verbinden“ -
Menschenkette durch Schermbeck / Brunch um die Kirche.
- 28.5. kfd-Ausflug nach Utrecht
„Auf den Spuren von Ludger“
- 31.5. Familien – Aktionstag
mit dem THEOMOBIL
- 20.6. Jugendaktionstag
- 21.6. Kolping-Radtour nach Billerbeck
- 1./ 2. 8. 25 Jahre Partnerschaft – Besuch aus San Cristobal
- 23.8. „KIRCHE MITTEN DRIN“ PFARRFEST rund um die Kirche
Festgottesdienst mit Weihbischof Theising
- 27.9. Erntedankfest mit den Landfrauen
- 24.10. Indischer Gottesdienst
- 22.11. Abschlusskonzert „Die Jahreszeiten“ (J. Haydn)



KONZERT IM JUBILÄUMSJAHR

„Friede wohne in deinen Mauern“
(Ps. 122,7)

Wandelkonzert

zum 100jährigen Jubiläum der St. Ludgeruskirche
Gemeinsam im Gespräch und auf dem Weg:
Mittelalterliche Gesänge,
Improvisationen für Trompete und Orgel

**Sonntag, den 15. März 2015, um 17 Uhr
in Schermbeck**

*Der erste Teil des Konzerts findet in der St. Georgskirche statt.
Dann „wandelt“ die Hörergemeinde hinüber zur St. Ludgeruskirche,
wo das Konzert fortgesetzt wird.*



Mitwirkende:

**Choralschola der Bischöflichen Kirchenmusikschule Essen
Stefan Struck (Trompete)
Rupert Schnitzler (Orgel)
Jörg Stephan Vogel (Gesamtleitung)**

LICHT-KLANG-INSTALLATION

Es war ein beeindruckendes Kirchenerlebnis, als am 26. und 27. Februar um 20 Uhr der Gottesdienstraum unserer vollen St. Ludgerus-Kirche in ein vielfarbiges Licht und in Klänge getaucht wurde. Zweifellos eines der Höhepunkte des Jubiläumsjahres.

Dieses bewegende Erlebnis wurde uns vom Team PROJECT-FLOW dargeboten nach dem Grundprinzip: **Fluency, Life, Options, Work** oder **Freude, Leidenschaft, Optimismus, Wärme** oder einfach **FLOW**.

Guido Harding und Dr. Stefan C. Maus wurden mit ihrer elektronischen Musik von der Sängerin Kim-Linda Poppenberg unterstützt.

Die vielfältigen Lichtszenerien nahmen die Gemeinde mit auf eine visuelle Reise durch den „Raum Kirche“. An der Decke wurden Sterne und farbige Punkte sichtbar. Die Strukturelemente der Kirche, wie z.B. auch die Orgel, wurden durch unterschiedlich farbiges Licht hervorgehoben und so dem Betrachter bewusst gemacht. Auf einer großen Leinwand ging es, ausgehend von der Ludgerus-Kirche, auf eine Reise in den Weltraum. Die Kirche wurde zum Raum für den Weltraum: Der blaue Planet Erde, der Mond und verschiedene stellare Spiralnebel leuchteten in den Klängen von Saxophon, Synthesizer und E-Gitarre.

Die alten Griechen hatten das Wort SPHÄREN für Ihre Vorstellung der Welt von übereinander liegenden durchscheinenden Halbschalen, zwischen denen *Sphärenklänge* hörbar sind. Eine solche „Atmosphäre“ war bei der Inszenierung spürbar.

Wellen des Meeres fluteten auf uns zu; Menschen in ihrem Lichtumriss schritten uns entgegen. Farbige Muster lösten sich auf und fügten sich neu zusammen bei „Sphärenklängen“.

Am Samstag verband sich das Ereignis mit der Eucharistiefeier in der vollen Kirche. Sie stand unter dem Thema „Ich bin das Licht der Welt - Ihr seid das Licht der Welt“. So konnten die Teilnehmer auch die Messe in einem neuen Licht erfahren – und umgekehrt erhielt die Darbietung eine geistliche Deutung. Von Regine Hagedorn und Dieter Ruhe stammte die einfließende Botschaft „WORT im Licht“.

Weil auf dieser Seite weder die optische noch die akustische Wirklichkeit wiedergegeben werden kann, verweisen wir auf unsere eigene homepage sowie auf den Internetauftritt von www.project-flow.de.

Der herzliche und anhaltende Beifall drückte den Dank der Gemeinde gegenüber denen aus, die mit großem Engagement das Erleben ermöglichen haben, das die Sinne so intensiv angesprochen hat.

Klaus Honermann

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Palmsonntag, 29. März

Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe

bei gutem Wetter ab Marienheim, sonst Kirche



Montag, 30. März

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe (Kirche-Marienkappelle)

Dienstag, 31. März

10.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung (Marienheim)

19.00 Uhr Kreuzwegandacht (Kirche)

Mittwoch, 1. April

18.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim/Kappelle)

Gründonnerstag, 2. April

17.00 Uhr Gottesdienst für Kinder

20.00 Uhr Abendmahlsfeier mit da capo

22.00 Uhr Meditationsgang der Männer

(Treffpunkt Marienheim)

22.00 Uhr Liturgische Nacht für Jugendliche und junge

Erwachsene (Pfarrheim)



Karfreitag, 3. April, Sterbetag Jesu,

10.30 Uhr Gottesdienst für Kinder

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag, 4. April, Grabesruhe des Herrn

Seelsorger bringen den Hauskranken die Osterkommunion.

Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird und die Kommunion wünscht, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Tel: 4291



Feier der OSTERNACHT, Samstag, 4. April

21.00 Uhr Osterliturgie mit Kirchenchor

Anschließend: Agapefeier im Pfarrheim

Ostersonntag, 5. April

08.30 Uhr Festhochamt

10.30 Uhr Festhochamt mit „Kinder in der Sakristei“

Feuer der Pfadfinder am Pfadfinderhaus: Ostersonntag 20.00 Uhr.

Ostermontag, 6. April

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Hochamt mit Kirchenchor

KINDER AUF DEM WEG NACH OSTERN

Auch in diesem Jahr laden wir Euch Kinder herzlich ein, die Fastenzeit – oder wie wir auch sagen, die österliche Bußzeit - zusammen mit anderen zu erleben und zu gestalten.

Dazu treffen wir uns im Pfarrheim oder in der Kirche. Dort werden wir miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten aus dem Leben Jesu kennenlernen und vieles mehr...

Wir freuen uns, wenn auch Du kommst und mitmachst!!!

Palmstockbasteln



Freitag, 27.03.2015 16.00 Uhr
im Pfarrheim
Bringt dazu bitte einen Stock mit.

Palmsonntag - Gottesdienst mit Palmprozession

Sonntag, 29.03.2015 10.30 Uhr (am Marienheim)

Osterkerzen gestalten für Kinder

Dienstag, 31.03.2015 10.30 Uhr
im Pfarrheim. Kosten pro Kerze 3,-€
Bitte meldet Euch telefonisch im Pfarrbüro an. Tel: 4291



Gründonnerstag



Der Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „greinen“ = „weinen“. Am Gründonnerstag erleben letzten Abend von Jesus mit seinen Freunden und ihrem letzten gemeinsamen Essen.

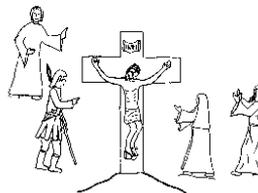
Daran wollen wir uns erinnern:

Gründonnerstag, 02.04.2015 - 16.30 Uhr (Kirche)

Karfreitag

Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. „Kara“ ist ein altes Wort für: Klage, Trauer. An diesem Tag denken wir im Gottesdienst an Jesu Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod.

Karfreitag, 03.04.2015 - 10.30 Uhr (Kirche)





Karsamstag, 04.04.2015

21.00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape im Pfarrheim

Ostersonntag, 05.04.2015

10.30 Uhr Festgottesdienst mit „Kinder in der Sakristei“

Ostermontag, 06.05.2015

10.30 Uhr Festgottesdienst

Familienmessen und Kinder in der Sakristei



Kinder in der Sakristei

Sonntags in der Fastenzeit:
22.02./01.03./08.03./15.03./ 22.03. und:
05.04. / 24.05. / 14.06. / 13.09. / 25.10.
jeweils um 10.30 Uhr

Familienmessen

Sonntag, 26.04. 10.30 Uhr
(10. und 14.05. Erstkommunion)
Sonntag, 31.05. 10.30 Uhr (Familientag)
Sonntag, 28.06. 10.30 Uhr „Ferienbeginn“
Sonntag, 04.10. 10.30 Uhr



Jugendmessen

Samstag, 14.03.2015 18.00 Uhr „Immer da – immer nah“
Samstag, 20.06.2015 18.00 Uhr (Jugendaktionstag)

Die Termine für Jugendmessen im 2. Halbjahr stehen noch nicht fest, werden kurzfristig mit den Jugendlichen, welche die Gottesdienste vorbereiten, abgesprochen.

Fest- und Sondergottesdienste

Samstag, 14. März, 18.00 Uhr Jugendmesse

Samstag, 11. April, 18.00 Uhr Pfadfinder-Messe

„Zelt Gottes für die Menschen“

Sonntag, 12. April, 10.30 Uhr Goldkommunion

Samstag, 18. April, Festgottesdienst mit Plattdeutschem Stück

„Liudger-Biskop van Münster“

Sonntag, 19. April, PATRONATSFEST St. Ludgerus

anschließend Frühschoppen

Sonntag, 26. April, 10.30 Uhr Familienmesse

Jeden Dienstag im Mai 19.00 Uhr Maiandacht



ERSTKOMMUNION:

Sonntag, 10. Mai

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt

18.00 Uhr Vorabendmesse / 08.30 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Erstkommunionfeier



Sonntag, 24. Mai, Pfingsten (Hl. Messen wie Sonntags)

Pfingstmontag, 25. Mai, 08.30 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst mit Menschenkette

Anschließend Brunch

Sonntag, 31. Mai 10.30 Uhr Familienmesse am Pfadfinderhaus



Donnerstag, 4. Juni, Fronleichnam

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession

Die Hauskranken bekommen die Kommunion.

Sonntag, 12. Juli, Kilian 09.30 Uhr (!) Schützenmesse

Jeden Dienstag im Oktober 19.00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 15. August 18.00 Uhr Hl. Messe auf dem Hof Möllmann
Nachfeier Üfter Schützenfest.

Sonntag, 23.08. Jubiläumsgottesdienst mit Weihbischof Theising

Sonntag, 27.09. Erntedankfest

Sonntag, 4.10. Familienmesse

Samstag, 24.10. Indischer Gottesdienst

FAMILIENTAG



GESTERN – HEUTE – und MORGEN

Am **Sonntag, 31.05.2015** findet ein **Familientag** aus Anlass des Kirchenjubiläums statt.

An diesem Tag kommen Markus und Thomas Hofmeister vom Theomobil (www.theomobil.de) mit ihrem großen Erzählzelt. Drumherum gibt es ein buntes

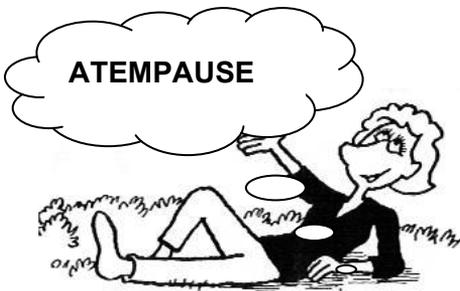
Programm für Groß und Klein – Spiele, kreative Angebote und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Beginn: 10.30 Uhr Familienmesse im und um das Erzählzelt am **Pfadfinderhaus**

Mitmachgeschichten im Zelt: **12.00 / 13.00 / 14.00 / 15.00 / 16.00 Uhr**

ATEMPAUSE

Ein Nachmittag für Frauen



Für ein paar Stunden Aussteigen aus dem Trubel des Alltags, Zeit für sich haben, zur Ruhe kommen, dazu laden wir Frauen ein, die mal einen anderen Beginn der Karwoche suchen.

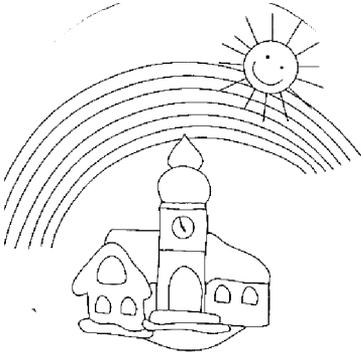
Gestaltet wird der Nachmittag mit:

Entspannung, kreativen Elemente, Stille, Kaffeetrinken und Austausch. Diese Atempause für Frauen ist am **Samstag, 28.03.2014**, in der Zeit **von 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr** im **Pfarrheim**.

Telefonische Anmeldung ab 20.02.2015 bis spätestens 21.03.2015 bei
Monika Schmidt, Tel. 3782 oder
Birgit Gerhards, Tel. 4291 oder 8579467

Zur Deckung der Kosten bitten wir die Teilnehmerinnen um eine Spende

ERSTKOMMUNION



Regenbogen, buntes Licht...

unter diesem Thema sind in diesem Jahr Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion. Die unterschiedlichen Farben zusammen bilden den Regenbogen. So bereiten sich unsere unterschiedlichen Kommunionkinder und ihre Familien auf die Kommunion vor.

Bunt und vielfältig ist auch die Vorbereitungszeit. Dazu gehören Treffen in kleinen Gruppen, ein Wochenende in Salzbergen, Kirchenerkundung, Treffen mit allen Kindern. Bei allem geht es darum intensiver zur Freundschaft mit Jesus zu finden, zu entdecken, dass die biblischen Geschichten auch heute was mit unserem Leben zu tun haben.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein frohes Fest der Erstkommunion und dass sie immer wieder erleben können, dass Jesus sie im Leben begleitet.

Sonntag, 10. Mai feiern um **10.00 Uhr** folgende Kinder die **Erstkommunion**



Gruppe von: Anja Schwalenberg, Yvonne Grewin

Tom Grewing, Finnja Schwalenberg, Marie André, Lotte Büscher

Gruppe von: Susanne Spyrou, Stephanie Bona

Elias Spyrou, Philippa Bona, Eleny Pöllmann, Pia van Heiden
Joline Walch

Gruppe von: Stefanie Kraus, Alexandra Ridder

Jonas Ridder, Jannes Kraus, Levin Marquas, Joshua Goldmann

Gruppe von: Michaela Dahlke, Maike Pikorz

Yannik Riesener, Adrian Dahlke, Finn Pikorz, Henning Niermann,
Tim Hoffjann

Gruppe von: Maike Schumann, Simone Scholthoff,
Christiane Jahn-Weber

Kristin Scholthoff, Lilly Schumann, Guilia Weber, Pia Heier

Donnerstag (Christi-Himmelfahrt), 29. Mai um **10.00 Uhr**
feiern folgende Kinder die **Erstkommunion**

Gruppe von: Claudia Teske, Sabine Lohmann

Annika Teske, Sina Lohmann, Luca Wehling, Lilli Barzen,
Ida Barzen, Meike Große Gehling

Gruppe von: Marita Döing, Meggie Hülsmann

Simon Döing, Jannes Hülsmann, Maya Steinnus, Elias Berger

Gruppe von: Anja Goerke, Katharina Werner

Florian Goerke, Martha Werner, Pit Faßelt, Hanna Faßelt,
Noah Wiens, Jan Schlebusch

Gebete von Kommunionkindern beim Wochenende

Gott, ich habe dich gern, weil du immer da bist und ich immer mit dir sprechen kann und dir alles erzählen kann, wenn ich traurig bin, wenn ich Sorgen habe, wenn ich krank bin oder verletzt. Alles kann ich dir sagen, wenn ich Hilfe brauche oder allein bin. Ich kann immer zu dir beten, egal wie, immer, zu jeder Zeit. Du bist immer da. Wir können leise beten, laut beten, anderen etwas vorbeten oder allein. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

+

Lieber Gott! Es tut mir leid, dass ich nicht immer Zeit habe, zu dir zu beten. Aber ich danke dir für alle guten Freunde auf der Welt. Ich danke dir für das Brot, was du uns schenkst, für das Wasser, das du uns gibst, für eine liebe Familie, für die Liebe an sich, für die schöne Welt, auf der du uns leben lässt, für jeden schönen Tag, den du uns schenkst, für das Leben und die Freunde, für den Spaß auf dieser Welt. Danke, Gott!

+

Gott, ich habe dich sehr lieb. Lieber Gott, es tut mir leid, dass ich nicht immer Zeit habe, zu dir zu beten. Ich möchte, dass alles, was ich getan habe und nicht gut, war, dass du mir verzeihst.

Vier Wochen in der Dominikanischen Republik (gekürzt)

In der Zeit vom 20. Juli bis zum 16. August 2014 haben wir unsere Partnergemeinde „Nuestra Senora de la Paz“ in San Cristobal in der Dominikanischen Republik besucht. Unsere Gruppe bestand aus 4 jungen Frauen im Alter von 18 bis 24 Jahren: Judith Baumeister, Helen Becker, Miriam Keil und Mareike Weßel.



Unsere Hauptaufgabe in der Gemeinde war es, Kindern das Flöte spielen bei zu bringen. Wir hatten aus Deutschland gespendete Blockflöten mitgebracht, womit die Kinder die vier Wochen üben durften. Unterricht war von Montag bis Freitag von neun bis elf Uhr. Die Gruppe bestand aus 16 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis acht Jahren, die alle noch nie Flöte gespielt hatten.

.... Die Schüler waren sehr aufmerksam und versuchten, alles von uns nachzumachen. Da überhaupt keine Vorkenntnisse vorhanden waren, fingen wir von ganz vorne an. Zuerst zeigten wir ihnen, wie sie die Flöte richtig halten und wie sie in die Flöte pusten sollten. Anschließend lernten sie die drei Grundtöne kennen.

Es war uns aber sehr wichtig, dass der Spaß nicht zu kurz kam. Deshalb spielten wir die letzte halbe Stunde mit den Kindern verschiedene Kreisspiele, wobei die Kinder jede Menge Spaß hatten. Zum Schluss gab es für alle noch ein paar Süßigkeiten aus Deutschland. Das fanden die Kinder natürlich besonders toll. ...

Um etwas Abwechslung zu haben, spielten wir außer den Kreisspielen noch Fangen, Verstecken, Reise nach Jerusalem und verschiedene Rennspiele. Die Kinder freuten sich jeden Tag wieder auf den Unterricht und wir haben die Schüler so richtig in unser Herz geschlossen.



Als besonderes Abschlussgeschenk bekamen die Kinder von uns die Blockflöten und Süßigkeiten geschenkt. So können sie jetzt auch ohne uns weiter üben, denn sie haben jeder eine Blockflöte, die Aufzeichnungen und Lieder von uns bekommen.

Nachmittags hatten wir auch noch andere Aufgaben zu erledigen. Wir haben zum Beispiel die Kapelle geputzt, den Garten des Antonio Hauses gesäubert oder Aufgaben in der Kirche übernommen. Wir waren oft in der Kirche und haben dort u.a. die Gabenbereitung mitgestaltet. An zwei Nachmittagen waren wir in einem Kindergarten und haben geholfen, die Kinder zu betreuen.

In unserer Partnergemeinde haben wir in Gastfamilien gewohnt. Dadurch konnten wir die Kultur, die Gewohnheiten und die Sprache sehr gut miterleben. Es war sehr interessant, dass Familienleben mitzubekommen. Die Leute sind alle sehr gastfreundlich und liebenswert. Wir haben uns immer sicher gefühlt, denn es hat uns bei unseren Unternehmungen immer jemand begleitet.

Die meisten Menschen können dort kaum Englisch sprechen, deshalb haben wir versucht, Spanisch zu sprechen. Dadurch haben wir es aber auch ganz gut lernen können. Trotz der Sprachbarriere hatten wir eine Menge Spaß miteinander.

Um die Kultur und das Land bestmöglich kennen zu lernen, haben wir einige Ausflüge gemacht. So waren wir zum Beispiel in der Landeshauptstadt Santo Domingo und in Santiago de los Caballeros, einer Hochburg der Tabakproduktion. Dort haben wir jeweils eine Stadtführung gemacht und somit viele Informationen erhalten.

Abends wurden wir oft zum Essen eingeladen. Dabei haben wir immer neue Leute kennen gelernt, die uns herzlich aufgenommen haben. Außerdem haben wir deren Esskultur, Musik und Tänze kennen gelernt. Natürlich haben wir auch die großen Probleme des Landes bemerkt, z.T. am eigenen Leib erfahren: häufige Stromausfälle, marode Wasserversorgung, Bildungs- und Gesundheitsprobleme. Trotzdem haben wir das Land und seine liebenswürdigen Bewohner lieben gelernt und werden von diesen Erlebnissen immer wieder zehren.

Schermbeck, den 28.08.2014

Für die Gruppe: *Mareike Weißel*



**Sind Sie eine Genießerin oder ein Genießer ?
Interessieren Sie sich für Leckereien aus südlichen Ländern?
Helfen Sie gerne notleidenden Menschen?**

Dann besuchen Sie unseren Eine-Welt-Laden in der Pfarrbücherei an der Erler Straße.

Bei uns gibt es Kaffee und Honig aus Mexiko, Tee aus Sri Lanka, Tansania oder Burkina Faso, Schokolade aus der Dominikanischen Republik oder Kamerun, Wein aus Chile und vieles anderes mehr. Wenn Sie ausgefallene Wünsche haben, können Sie Waren aus unseren Katalogen der anerkannten Fair-Handels-Lieferanten Gepa und El Puente bestellen. Auf Wunsch besorgen wir Ihnen auch Rezepte mit Zutaten aus der sog. 3. Welt, z.B. für Couscous-Salat oder Pesto Rosso.

Wenn Sie z.B. unsere GEPA-Schokolade „Grand Noir“ kaufen, unterstützen Sie damit die Kooperative COOPROAGRO in der Dominikanischen Republik. Dort wird hochwertiger Bio Kakao angebaut. Die GEPA ermöglicht die direkte Vermarktung dieses Kakaos. Fairer Handel gibt den Kleinbauern der Kooperative Freiraum für Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Qualität. Es lohnt sich also bei uns einzukaufen und ein gutes Gewissen dabei zu haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kunden, Spendern und Unterstützern ganz herzlich bedanken.

Unsere **Öffnungszeiten** bleiben wie bisher: Sonntags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

LAS TORRES



Kinder beim Austeilen von Trinkwasser in der Vorschule.

Liebe Gemeinde St. Ludgerus!

Im Moment hören wir nicht viel Neues aus Venezuela, der Alltag lässt den Menschen kaum Zeit, ausführlich zu berichten. Es wird immer schwieriger, Lebensmittel, Baumaterial und vor allen Dingen, Medizin zu bekommen. Wenn man die offiziellen Nachrichten verfolgt, hat man das Gefühl, dass sich die wirtschaftliche und politische Lage in Venezuela zuspitzt. Die Pressefreiheit ist extrem eingeschränkt worden und ein neues Gesetz gibt der Regierung das Recht, auf Demonstranten zu schießen.

Kleine Zeichen der Hoffnung sind für uns im Projekt, dass wir endlich eine Musiklehrerin gefunden haben, die bereit ist, in einem Armenviertel zu arbeiten. Die Kinder werden mit großer Begeisterung die Stunden mit ihr aufnehmen.

Auch im Namen des Freundeskreises wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest,

Ihre Christel Schuck

10 Jahre Verein der Freunde der Kindertageseinrichtung St.Ludgerus

Gegründet wurde der Förderverein der Freunde der Kindertageseinrichtung St.Ludgerus am 15.02.2005; in einer Gründungsversammlung mit Vertretern aus der Elternschaft, Trägervertretern und dem KiTa-Team wurde die Satzung verabschiedet und ein erster Vorstand gewählt. Jörg Schmitz wurde der erste Vorsitzende unseres Fördervereins. Ihm folgte nach drei Jahren Antje Leisten, nach weiteren vier Jahren Matthias Laaß; seit 2014 ist Patricia Böckenhoff Vorsitzende unseres Fördervereins. Der Vorstand wurde & wird stets von drei weiteren Mitgliedern, aktiven Eltern und Teammitgliedern begleitet und unterstützt.

Die Mitglieder sind überwiegend aktuelle und ehemalige Familien bzw. Großeltern, die unsere pädagogische Arbeit mit einem monatlichen Beitrag von 1.-€ (Jahresbeitrag: 12.-€) unterstützen.

Ziel und Zweck unseres Fördervereins war und ist es, in Zeiten knapper werdender finanzieller Mittel unsere Kindertageseinrichtung zum Wohl der Kinder und Familien zu unterstützen.

In den letzten zehn Jahren hat der Förderverein sich an zahlreichen Aktionen und Projekten – sowohl finanziell, aber auch durch aktive Begleitung - beteiligt, u.a.:

alljährlich:

- Kindertrödelmarkt im September
- Buchspenden für unsere Kita-Bibliothek im November anlässlich der Woche des Buches
- Schoko-Nikoläuse „Bischof Nikolaus“ am Nikolaustag für jedes Kita-Kind

bei Festen:

- Finanzierung eines Trommelevents mit Jonny Lamprecht zum 40.KiTa-Geburtstag
- Finanzierung einer Märchenerzählerin

darüber hinaus:

- Anschaffung neuer Fahrzeuge für unsere Kinder
- Finanzierung der Schaukelbalkenanlage in unserem Bewegungsraum

aktuell:

- Finanzierung der Erweiterung der Wassermatschanlage & Stelzenparcour

In enger Kooperation mit dem jeweiligen Elternbeirat fanden weitere Aktionen statt wie z.B. die Tierolympiade im Frühjahr 2013 und das Familienfest im September 2014; darüber hinaus Kinderkleidermärkte, St. Martin, Bambini- und Waldlauf & Co.

2013 hat unser Förderverein sich an dem Spendennetzwerk Schulengel beteiligt; hier zahlen einige online-shops für Bestellungen der Nutzer Prämien, die dem Förderverein zugute kommen. Aktuell haben wir 37 Nutzer und damit kostenlos Spenden in Höhe von 730.-€ eingenommen.

Weitere Informationen unter www.schulengel.de

Auf einem eigenen Flyer und über unsere homepage

www.familienzentrum-st-ludgerus.de können Sie sich über unseren Förderverein informieren.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die im Rahmen der Vorstandsarbeit als auch als aktive und/oder zahlende Mitglieder unseren Förderverein erhalten! Drücken wir die Daumen, dass dies auch weiterhin so bleibt!



Interview mit 2 Vorstandmitgliedern(Patricia Böckenhoff, erste Vorsitzende des Fördervereins seit 2014/ Nadine Jost, Kassiererin und seit 2012 im Vorstand)

Wer oder was hat Euch dazu bewogen dem Vorstand des Fördervereins beizutreten:

P.B: „Ich finde, dass Kita-Zeit eine wichtige Zeit für Kinder ist. Mit dem Förderverein unterstützen wir Kinder & KiTa aktiv, davon haben alle Kinder etwas. Der alte Vorstand hat mir Mut gemacht, ihr seid mit dieser Aufgabe nicht alleine, gemeinsam schaffen wir das!“

N.J: *„Weil damals relativ wenig Eltern aktiv im Förderverein waren und ich das Vorhaben hatte, mehr Mitglieder für den Förderverein zu begeistern.“*

Beide: *Mit unserem Amt im Förderverein können wir hinter die Kulissen der KiTa gucken, bekommen mehr mit und stehen in engem Kontakt mit dem Team. Wir bekommen eine andere Sicht, verstehen Zusammenhänge und Hintergründe.“*

Warum engagiert Ihr Euch ehrenamtlich im Förderverein?

N.J: *Für die Kinder, die werden es nutzen können. Kinder sind unsere Zukunft! Wir wollen Kinder unterstützen! Ehrenamt heißt, etwas Gutes für die Allgemeinheit zu tun und was Gutes zu tun macht mich glücklich! Ich tue gerne etwas Gutes!“*

P.B: *„ Man kann nicht nur meckern, man muss auch etwas tun!“*
Was sind Aufgaben und Schwerpunkte Eurer Arbeit im Förderverein?

N.J: *„Als Kassiererin halte ich Kontakte mit der Bank, überprüfe Mitgliedsanträge und Abmeldungen, stelle Spendenbescheinigungen aus, übernehme Angelegenheiten mit dem Notar, kontrolliere Kontoauszüge und fertige den Kassenbericht an.“*

P.B: *„Als erste Vorsitzende halte ich den Kontakt zum Finanzamt, bin verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, die Verwaltung der Mitglieder, lade zur Jahreshauptversammlung ein und erstelle den Tätigkeitsbericht.“*

Beide: *„Unsere Schwerpunkte sind die finanzielle Unterstützung der KiTa in großen und kleinen Belangen. Unsere Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat entwickelt sich seit 2012 äußerst positiv.“*

Für die nächsten zehn Jahre wünscht Ihr unserem Förderverein.....

„... mehr aktive Mitglieder, mehr Interesse & Unterstützung aus der Elternschaft, einen weiterhin engagierten Vorstand, weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Förderverein & Elternbeirat und einen 20. Geburtstag 😊“

Ein Lob an den Schöpfer

Kirchenchor St. Ludgerus Schermbeck



Den Reigen musikalischer Beiträge zum Jubiläumsjahr unserer Kirche eröffneten wir am 2. Weihnachtstag 2014 mit Anton Diabellis F-Dur-Messe. Laut eines Lokalreporters scheint es uns gelungen zu sein, den Weihnachtsgottesdienst in einem festlichen Glanz erscheinen zu lassen. Dieses Lob ist zugleich unser kirchenmusikalischer Anspruch,

Gottesdienste zu gestalten. Dank unseres Chorleiters Josef Breuer konnten wir diesem gerecht werden.



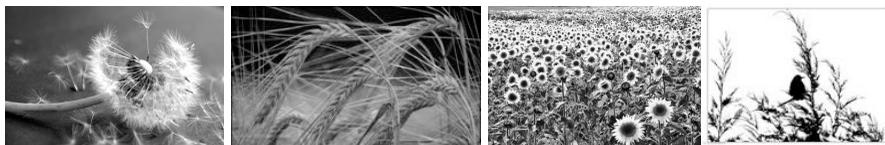
Als weiteren kleinen Höhepunkt zum Jubiläumsjahr unserer Kirche singen wir am 2. Ostertag die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert im Hochamt um 10:30 Uhr. Die musikalische Begleitung übernimmt wieder ein Orchester unterstützt von Mitgliedern der Kapelle Einklang. Diese Messe ist wohl die weltweit Bekannteste und erfreut sich besonderer Beliebtheit durch ihre liedmäßige Form. Bereits drei Lieder hieraus sind im Gesangbuch zu finden: Nr. 145

Wohin soll ich mich wenden, Nr. 388 Heilig, heilig und Nr. 413 Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe.



Höhepunkt unserer Beiträge zum 100-jährigen Jubiläum unserer Kirche wird das Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn sein. Für den Komponisten selbst war es eine seiner größten Anstrengung musikalischen Schaffens. Er klagte: „Die Jahreszeiten haben mir den Rest gegeben. Ich hätte sie nicht schreiben sollen.“ Doch in einem Vorwort ist zu lesen: „Von all diesen Anstrengungen ist dem Werk nichts anzumerken. Gerade seine Frische und Lebendigkeit zeichnen dieses Oratorium aus.“

Vielleicht wird manch ein Zuhörer erkennen, dass sich die Ehrfurcht vor der Natur einmal von selbst verstand, weil jedenfalls die Landleute sich bewußt waren, dass alles Geschenk oder Leihgabe des Schöpfers ist. Wer sich einen Zipfel Muße bewahrt hat, dem wird es nicht schwer fallen, diese trauliche Vergangenheit als großen persönlichen Gewinn zu erfahren.



Gerne können Gastsänger(innen) ganz unverbindlich an unseren Dienstagsproben von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr teilnehmen. Fragen beantwortet unser Chorleiter Josef Breuer: 0178/9371035 oder unsere Vorsitzende Ulla Sprenger: 0151/57200599, ulla.sprenger@gmx.net



Kfd eine starke Gemeinschaft – diese zu erleben, dazu laden wir immer ein.

....es war schön am 06. Jan. 2015 das „Drei-Königs-Frühstück“ mit so vielen Frauen zusammen einzunehmen.

.....es war schön am 29. Jan. 2015 mit vielen Frauen die Winterwanderung zu erleben – um sich dann gemeinsam den Grünkohl schmecken zu lassen.

Die **Kreuzwegstationen** auf der Bergehalde Prosper-Haniel an der Stadtgrenze Bottrop/Oberhausen sind einzig in ihrer Art und Präsentation. Am **Dienstag, 03. März 2015** gehen wir den Kreuzweg, der in Serpentinaen zum Gipfel führt. Wir sind mit den „Kreuzen unserer Zeit“ unterwegs.

Abfahrt: 14.00 Uhr ab **Parkplatz Gesamtschule**

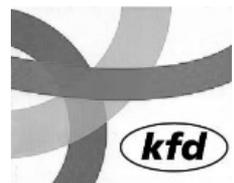
Der **Weltgebetstag** der Frauen verbindet uns in diesem Jahr mit den Frauen auf den Bahamas. Titel in diesem Jahr: „Begriffst ihr meine Liebe?“ Die Organisation dieses Tages, dem **06. März 2015** liegt in diesem Jahr in den Händen der evangelischen Frauen. **Beginn: 15.00 Uhr, Georgskirche, anschl. Kaffeetrinken im ev. Jugendheim**

Das **1. Halbjahresprogramm 2015**, welches in der Kirche und bei den örtlichen Banken ausliegt, lädt zu vielen weiteren Veranstaltungen ein.

Jeden **2. Donnerstag** im **Monat** feiern wir um **19.00 Uhr** in der Katholischen St. Ludgerus Kirche eine Messe, gestaltet wird diese von Frauen des kfd Teams.

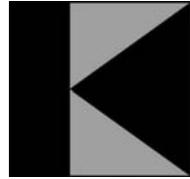
Wir freuen uns auf Sie

Ihr **Kfd Team**



KOLPING

Die Kolpingfamilie Schermbeck kann auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken.



Im letzten Jahr fanden viele Veranstaltungen statt, die regelmäßig durchgeführt werden, aber es gab auch einige komplett neue Ideen, die umgesetzt wurden. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen zählen zum Beispiel Spieleabende für Doppelkopf, Fahrrad- und Turngruppen, der Kolpinggedenktag und auch der mittlerweile bekannte Kinderkarneval in der Kolpingbegegnungsstätte. Beide Kinderkarneval-Veranstaltungen waren ausgebucht, und die Akteure sowie die Zuschauer hatten eine Menge Spaß. In 2015 wurde außerdem an einem zweiten Termin am Samstagabend eine Disco für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren veranstaltet, die auf Anhieb 45 Teilnehmer anlockte.

Für Familien mit Kindern fand auch ein Zeltlager statt, bei dem vor allen Dingen Väter mit ihren Kindern in Üfte in der Widau eng zusammenrückten. Das gesellige, gemeinsame Wochenende wird den Teilnehmern hoffentlich in guter Erinnerung bleiben.

„Gemeinschaft erleben und davon beeindruckt sein“, das war bei der gemeinsamen Familienwallfahrt nach Münster ebenfalls Motto. Einen ganzen Tag lang gab es in der Stadt an unterschiedlichen Orten Aktionen und Impulse für den Glauben. Der von so vielen Gläubigen besuchte Abschlussgottesdienst im Dom mit Bischof Dr. Felix Glenn und einer Jugendband war der Höhepunkt der Wallfahrt.

Neu aufgenommen in das Kolpingprogramm wurde auch das Frauenfrühstück bei den Schönstattschwester, zu dem man mit Privat-Pkws gestartet war. Hier erwartete die Teilnehmerinnen ein Mix aus Vorträgen, gemeinsamen Liedern und Meditation.

Ein wirklich gelungener Vormittag ging mit einer Abschlussandacht in der hauseigenen Kapelle zu Ende.

Ein Cocktailabend mit vorheriger Fahrradtour war für Viele ebenfalls etwas ganz Neues. Alle Beteiligten hatten auch hier eine Menge Spaß und möchten im kommenden Sommer das Ganze unbedingt wiederholen.

Ebenso kam eine Fahrradtour nach Xanten im Sommer sehr gut an, und die Vorbereiter haben versprochen, sich neue Ziele einfallen zu lassen.

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Bezirks-Quizturnier, für das Schermbeck Ausrichter war. Es fand im gut besetzten Ramirez-Saal statt und bot ein abwechslungsreiches Programm. Die Üfter Trachtentanzgruppe unterhielt die Quizturnierbesucher mit einer Auswahl an Tänzen. Das am Ende stattfindende Geschicklichkeitsspiel machte das Turnier bis zum Schluss spannend. Schermbeck belegte einen guten zweiten Platz von sieben teilnehmenden Kolpingfamilien aus dem Bezirk.

Ein Vortrag von Pastor Xavier über die gesellschaftliche und politische Stellung der Frauen in Indien war ebenfalls sehr interessant und wurde gut angenommen.

Über die stattfindenden Programmpunkte informiert monatlich das Kolping-Aktuell aber auch das Wochen-Info-Blatt, das in der Kirche ausliegt. Außerdem kann man sich jederzeit über das Internet informieren unter www.kolping.ws/schermbeck/ Hier findet man auch Fotostrecken zu den einzelnen Veranstaltungen.

Zu allen Aktionen der Kolpingfamilie sind selbstverständlich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen! Als Veranstalter freuen wir uns immer über eine rege Teilnahme.

(Monika Wilsing/Schriftführerin)

Offene Kirche

Gotteshaus ist auch an den Werktagen geöffnet

Der heilige Antonius hilft zwar beim Wiederfinden von verlorenen Gegenständen. Aber ob das auch für gestohlene Dinge gilt, steht nicht fest. Vorbeugen scheint da besser zu sein. Zwei Dutzend Kirchenwächter der Ludgerus-Kirchengemeinde stehen jedenfalls auf Vorbeugemaßnahmen.

Beschädigungen von Kirchenräumen oder Diebstähle nahmen in den 1990er-Jahren landauf, landab deutlich zu. Von einem solch negativen Umgang mit einem Sakralraum blieb auch die Schermbecker Ludgeruskirche nicht verschont. Zudem hatte eine Gruppe junger Leute die Kirche ab und zu in eine mittägliche Jausen-Station verwandelt. Am schmerzlichsten wurde der Diebstahl des Altarkreuzes empfunden.

Den Anstoß, die Kirche grundsätzlich abzuschließen und nur noch zu bestimmten Zeiten zu öffnen, gab ein Artikel in der Zeitung „Kirche und Leben“, in dem das Modell-Projekt einer anderen Kirchengemeinde ausführlich beschrieben wurde.

Seit dem Frühsommer 1999 sorgt eine Gruppe Schermbecker Bürger dafür, dass die Ludgeruskirche auch an den Wochentagen außerhalb der Gottesdienstzeiten besucht werden kann. Zwischen 11 und 12 Uhr und zwischen 15 und 16 Uhr kann die Ludgeruskirche von montags bis freitags von der Ostseite aus über den Platz vor der Gaststätte Nappenfeld betreten werden. Es reicht, dass jemand in der Kirche ist. Das schreckt alle ab, die irgendeine böse Absicht im Schilde führen. Dabei geht es nicht nur darum, Diebstähle von Kulturgütern oder den Aufbruch des Opferstockes zu verhindern. Bei manchen Zeitgenossen ist das Ordnungsgefühl nur schwach ausgeprägt. Sie haben keine Probleme, in der Kirche ihre Pommes zu essen und die Bänke mit Ketchup zu verschmieren. Auch manche andere Beispiele fehlender Manieren machen deutlich, dass die Ehrfurcht vor dem Gotteshaus nicht mehr als selbstverständlich vorausgesetzt werden kann. Da ist die Anwesenheit eines Kirchenwächters sinnvoll.

Die allermeisten Besucher kommen aber, weil sie die Kirche als einen Ort der Ruhe und des stillen Gebetes empfinden. Regelmäßig machen Besucher von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die Kirchenwächter berichten von Müttern, die das Einkaufen auf der Mittelstraße mit einem Abstecher in die Ludgeruskirche verbinden, um die Stille einer fast leeren Kirche zu empfinden, eine Kerze

anzuzünden oder einfach die Schönheit des renovierten Gotteshauses zu bewundern, dessen 100-jähriges Bestehen in diesem Jahr gefeiert wird. Auch die meisten Kirchenwächter sehen in ihrem einstündigen wöchentlichen Dienst für die „offene Kirche“ die Chance, Gott Zeit für eine Zuwendung und für ein Gebet zu widmen.

Auch auswärtige Besuchergruppen, die eine Wanderung durch den Ortskern unternahmen, waren bislang stets erfreut, wenn ihnen ein Abstecher in Schermbecks größtes Gotteshaus ermöglicht wurde. Die Kirchenwächter halten sich in der Regel im Hintergrund, sind aber, wenn sie darum gebeten werden, gerne bereit, sich mit Besuchern zu unterhalten oder Erklärungen zur Ludgeruskirche abzugeben. Die Kirche ist zudem ein Teil des historischen Rundwanderweges, der von vielen auswärtigen Gruppen in Abstimmung mit dem Heimat- und Geschichtsverein begangen wird.

Einmal jährlich treffen sich alle Kirchenwächter gemeinsam. Diesmal feierten Pastor Xavier Muppala und Diakon Ekkehard Liesmann am 9. Januar mit den Kirchenwächtern eine Messe in der Marienkapelle. Danach saßen alle in geselliger Runde in der Bücherei zusammen.

Viele sind seit Beginn der Aktion dabei. Im Laufe der Zeit sind aber auch Lücken entstanden – durch den Tod, durch Fortzug und Krankheit. Diese Lücken möchte die Pfarrgemeinde St. Ludgerus gerne füllen. „Eine Stunde Besinnung und Gebet, eine Stunde pro Woche für Gott – wäre das nicht auch etwas für sie?“, fragt Diakon Ekkehard Liesmann und ermuntert Interessenten, sich bei ihm unter Tel. 02853/2360 oder im Pfarrbüro (Tel. 02853/4291) zu melden. H.Sch.



Im Rahmen einer Andacht in der Marienkapelle dankte Pastor Xavier Muppala am 9. Januar 2015 den Kirchenwächtern R. Grewing, C. Deiters, Ria Grewing, L. Underberg, G.Hörning, M.Bienbeck, M. und H. Franken, W.Dahlhaus, (vorne v.l.), H.Regnieth, H. Schäpers,

H.J. Stork, M. Chittan, W.Pleger, E.Liesmann, T. Klimpel, I.Wolf, M. Messing, Pastor Xavier Muppala, K.Schulte, M. Köching, H. Erwig-Drüppel, B. Matuszczak, G. Passmann, W. Zeh (hinten v.l.). Foto: Helmut Scheffler

**Ihr christliches Radio für Deutschland**

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinausbringen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- *Liturgie und Gebet
- *Lebenshilfe
- *Christliche Spiritualität
- *Nachrichten
- *Musik
- *Rosenkranz

Informationen bei:

Radio Horeb - Hörserservice
Dorf 6
87538 Balderschwang
08328 921-110
www.horeb.org
Schermbek 02853/4318

Weitere Informationen finden sie unter

<http://www.sankt-ludgerus.de/gemeindeleben/rosenkranz-gebetsgruppe/>

Radio Horeb ist mit einem DAB + Radio in Schermbek und in weiten Teilen Deutschlands empfangbar.



Radio Horeb Studio Schermbek mit der St. Ludgerus Rosenkranz-Gebetsgruppe

Goldkommunion 2015

Am Sonntag nach Ostern feiern wir die Goldkommunion. In diesem Jahr sind alle eingeladen, die vor 51 und 50 Jahren das Fest ihrer Erstkommunion begingen. Aus den Kirchenbüchern können wir nur die Namen der entsprechenden Täuflinge entnehmen. Nach unseren Recherchen handelt es sich um die folgenden Personen, die auch eine Einladung erhalten haben. Sollte jemand weitere Namen und Adressen kennen, die ebenfalls zum fraglichen Personenkreis zu zählen sind, bitten wir um Benachrichtigung an das Pfarrbüro. Gemeindemitglieder, die in Schermbeck zugezogen sind und von ihrer Heimatgemeinde keine solche Feier kennen, sind ebenfalls eingeladen, sich zu melden. Folgende Personen haben von uns eine Einladung erhalten:



Ahlmer, Renate, geb. Stenkamp	Ansmann, Hildegard, geb. Gröting
Bartelt, Heiner	Basten, Heinz Peter
Baumeister, Hiltrud	Becker, Elisabeth, geb. Busen
Besten, Johannes	Besten, Nobert
Bieletz, Gabriele, geb. Thiele	Boes, Edgar
Brömmel, Barbara, geb. Woeste	Bücker, Ursula, geb. Unkelbach
Cremerius, Elisabeth	Cremerius, Ruth
Dahlhaus, Wilhelm	Dahlhaus, Reinhard
Dalkmann, Marlies, geb. Luchmann	Dorscheid, Helga
Döweling, Margarete, geb. Bienbeck	Droste, Bernhard
Droste, Hubert	Duschek, Erwin
Erwig, Hubert	Greuel, Ursula, geb. Weißel
Grewing, Franz-Josef	Große-Homann, Bernhard
Groteschepers, Friedhelm	Gröting, Wilhelm
Haan, Angelika, geb. Baumeister	Halfmann, Renate, geb. Köster
Halfmann, Ingeborg, geb. Triptrap	Harde, Hubert
Hegering, Winfried	Heistermann, Agnes
Hindricksen, Bärbel	Höllner, Ludger
Hoyer, Maria	Hüttemann, Ludger
Jannenschütz, Georg	Jansen, Host-Willibald
Jansen, Agnes, geb. Marsfeld	Janßen, Wilhelm
Jörres, Martina, geb. Plönes	Kahnert, Klemens
Kaufmann, Adelheid, geb. Winkelmann	Keller, Ludger
Klein, Reinhard	Klein, Berthold
Kleine-Vorholt, Renate	Kögler, Marlies, geb. Spahn
Köjer, Helene, geb. Berger	Korfmann-Prinz, geb. Maria
Korte, Ludger	Köster, Rainer
Kristalle, Brigitte, geb. Regnieth	Lehmbrock, Ursula, geb. Roring

Linneweber, Norbert	Lüning, Agnes
Marienbohm, Hildegard	Marsfeld, Monika
Martens, Christel, Aehling	Menke, Monika, geb. Thiele
Menze, Maria, geb. Reinken	Messing, Susanne, geb. Köster
Mischel, Elisabeth, geb. Cluse	Mobers, Gabriele
Niermann, Clemens	Niermann, Brigitte, geb. Halfmann
Nottebohm, Christel, geb. Schäfer	Nover, Johannes
Ortkamp, Anna, geb. Michalski	Paus, Helga, geb. Neugebauer
Pennekamp, Ursula, geb. Niebur	Plöger, Mechthild, geb. Cluse
Prinz, Burkhard	Prost, Ulrich
Prost, Kurt	Prost, Paul
Rademacher, Marianne, geb. Mohr	Rehmann, Annette
Rensing, Manfred	Roring, Gabriele, geb. Müllenbach
Roring, Hubert	Schetter, Irmgard, geb. Beckmann
Schetter, Klaus	Schick, Peter
Schild, Georg	Schlebusch, Monika, geb. Rexforth
Schwartz, Hans-Jürgen	Schwartz, Hubert
Schweiger, Claudia, geb. Grunewald	Slighers, Peter
Spahn, Werner	Spree, Christa
Steinkamp, Clemens	Stenert, Agatha
Stenkamp, Doris, geb. Tewes	Temmler, Georg
Timoreit, Karin	Underberg, Paul
Vennhof, Josef	Vortmann, Dieter
Wachtmeister, Irmgard, geb. Luchmann	Weigel, Herbert
Weinert, Franz	Wenzelmann, Hans-Georg
Wilkskamp, Klemens	Wilsing, Michael-Johannes, geb. Steffens
Woeste, Norbert	Zattarin, Mechthild, geb. Wilkskamp

Kirchenstatistik

Taufen	34	Goldhochzeiten	4
Erstkommunion	58	Wiedereintritte	1
Eheschließung	10	Austritte	33
Silberhochzeiten	3	Verstorbene	43

Sonderkollekten 2014

Außer den üblichen Sonntagskollekten insgesamt : 27.023,00 €

Spenden 2014

Caritas Sammlung und Spenden	13.770,50 €
San Cristobal	16.695,00 €
Pater Wein Kleidersammlung u. Spenden	4.090,00 €

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!

Wir gratulieren

HINWEIS:

Wegen des langen Zeitraums können
Daten evtl. nicht mehr stimmen.



89 J.	Spickermann, Heinrich	Dorstener Str. 173	01.04.1926
86 J.	Schulze, Heinrich	Im Trog 48	02.04.1929
86 J.	Schwane, Anna	Vossenbergweg 8	02.04.1929
80 J.	Fontein, Alwin	Lugerusstr. 28	02.04.1935
95 J.	Bittorf, Katharina	Kapellenweg 5	03.04.1920
87 J.	Hoppe, Siegfried	Kilianstr. 29	05.04.1928
84 J.	Bytomski, Pauline	Paßstr. 15	05.04.1931
82 J.	Hülsmann-Rottmann, Maria	Schoopsweg 14	08.04.1933
83 J.	Kuschel, Hubert	Ludgerusstr. 32	10.04.1932
80 J.	Schulte-Terhusen, Wilhelm	Mittelstr. 66	10.04.1935
80 J.	Walenciak, Helena	Overbecker Str. 75	11.04.1935
92 J.	Bienbeck, Johann	Buschh. Weg 94	11.04.1923
80 J.	Walenciak, Helena	Oberbecker Str. 75	11.04.1935
84 J.	Spickermann, Johanna	Dorstener Str. 173	12.04.1931
83 J.	Nacke, Paul	Marellenkämpe 13	12.04.1932
85 J.	Wolters, Erwin	Paßstr. 51	13.04.1930
81 J.	Bolik, Hildegard	Mühlenbachweg 9	13.04.1934
87 J.	Spahn, Arno	Feldmark 10	14.04.1928
86 J.	Klar, Alfred	Landwehr 18	14.04.1929
81 J.	Fuhrmann, Anni	Erler Str. 286	14.04.1934
80 J.	Rammrath, Ferdinand	Ludgerusstr. 3	14.04.1935
82 J.	Bialuschewski, Irmgard	Marellenkämpe 40	15.04.1933
82 J.	Hüttemann, Hubert	Tiefer Weg 54	15.04.1933
93 J.	Besten, Franz	Maassenstr. 16	16.04.1922
84 J.	Schürmann, Martin	Kempkesstege 5	16.04.1931
82 J.	Miemietz, Gisela	Kettelerstr. 23	16.04.1933
89 J.	Schmidt, Mathilde	Kilianstr. 42	17.04.1926
87 J.	Fiedler, Ewald	Landwehr 52	17.04.1928
83 J.	Hein, Bernhard	Weseler Str. 5d	17.04.1932
82 J.	Schulz, Margarete	Am Alten Friedhof 39	17.04.1933
80 J.	Köching, Wilhelm	Steintorstr. 26	17.04.1935
81 J.	Martens, Benhilde	Gartroper Weg 12	18.04.1934
80 J.	Kilarecki, Felicia	Kardinal-v-Galen-St.27	18.04.1935
87 J.	Beckmann, Irmgard	Rüster Weg 106	20.04.1928
80 J.	Schumacher, Wilhelm	Janbrucksfeld 170	21.04.1935
93 J.	Aehling, Gerhard	Pöttkamp 3	23.04.1922
80 J.	Jäger, Rosemarie	Am Hallenbad 5	23.04.1932
83 J.	Fassbender, Hansfred	Schetterstr. 86	24.04.1932
80 J.	Ebbert, Ludwig	Marellenkämpe 30	24.04.1935

84 J.	Kempken, Katharina	Alte Dorstener Str. 21	26.04.1931
86 J.	Bugdoll, Theresia	Schillerstr. 4	29.04.1929
80 J.	Els, Jürgen	Schetterstr. 28	30.04.1935



85 J.	Wolf, Maria	Ketteler Str. 19	01.05.1930
81 J.	Becker, Bernhard	Mittelstr. 95	02.05.1934
84 J.	Mohr, Elisabeth	Weseler Str. 5d	04.05.1931
81 J.	Hagenbruch, Horst	Kilianstr. 75	04.05.1934
89 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
85 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
81 J.	Kilarecki, Kazimierz	Kardinal-v-Galen-27	05.05.1934
80 J.	Baumeister, Gertrud	Schulweg 51	05.05.1935
102 J.	Melcher, Hedwig	Erler Str. 25	10.05.1913
85 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
82 J.	Stiebels, Elisabeth	Schienebergstege 29	10.05.1933
86 J.	Strock, Maria	Erler Str. 25	11.05.1929
81 J.	Florin, Anton	Joh-v-d-Recke-Str. 2	11.05.1934
92 J.	Kreienkamp, Irmgard	Erler Str. 25	12.05.1923
86 J.	Schilling, Marianne	Erler Str. 25	16.05.1929
80 J.	Neuhaus, Renate	Heisterkampstr. 36	16.05.1935
88 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
81 J.	Esser, Johanna	Gartenstr. 14	17.05.1934
80 J.	Zydeck, Erich	Bonhoeffer Str. 5	17.05.1935
87 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
82 J.	Wenning, Mathilde	Mittelstr. 61	18.05.1933
86 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
89 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
84 J.	Unkelbach, Herta	Pöttekamp 8	21.05.1931
80 J.	Schulte, Wilhelm	Pfr.-Disselhoff-Str. 22	22.05.1935
91 J.	Böhmer, Anna Maria	Erler Str. 25	23.05.1924
86 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 91	23.05.1929
84 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpe 1	23.05.1929
83 J.	Stenbrock, Erich	Lichtenhagen 29a	24.05.1932
90 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpe 40	26.05.1925
83 J.	Hüßen, Wilhem	Pöttekamp 18	26.05.1932
80 J.	Sadowski, Rita	Steintorstr. 4	27.05.1935
83 J.	Jezak, Stanislaw	Fischerskamp 3	29.05.1932
83 J.	Fröhner-Soppe, Josef	Rüster Weg 29	30.05.1932
91 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924
86 J.	Finke, Heinz	Ludgerusstr. 38	31.05.1929



90 J.	Hüser, Maria	Erlar Str. 5	01.06.1925
86 J.	Spickermann, Mathilde	Siegelhof 8	02.06.1929
85 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
87 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
81 J.	Striewe, Gisela	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	05.06.1934
97 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
81 J.	Prost, Heinrich	Landwehr 16	07.06.1934
87 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
87 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
82 J.	Kerkhoff, Wilhelm	Marellenkämpe 24	09.06.1933
87 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
81 J.	Dahlhaus, Ernst	Adolf-v-Kleve-Str. 7	10.06.1934
81 J.	Walbrecht, Rosemarie	Weseler Str. 5c	10.06.1934
89 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
86 J.	Esser, Johannes	Gartenstr. 14	12.06.1929
81 J.	Heuwing, Agnes	Steintorstr 11	13.06.1934
80 J.	Jansen, Gerda	Marellenkämpe 7	16.06.1935
88 J.	Dr. zur Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
82 J.	Klinner, Hildegard	Weseler Str. 5d	19.06.1933
83 J.	Nappenfeld, Agnes	Schetterstr. 80	20.06.1932
80 J.	Jüstel, Anna-Maria	Am Frankenhof 22	21.06.1935
90 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erlar Str. 80	22.06.1925
92 J.	Ufermann, Martha	Erlar Str. 25	23.06.1923
81 J.	Franken, Johannes	Kardinal-v-Galen-Str. 15	24.06.1934
80 J.	Sievering, Theodora	Im Trog 15	24.06.1935
81 J.	Oeing, Hubert	Heggenkamp 11	25.06.1934
84 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
83 J.	Pesch, Irmgard	Mittelstr. 26	26.06.1932
91 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
80 J.	Dreimann, Gerda	Lichtenhagen 29	27.06.1935
93 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
85 J.	Hilp, Johannes	Zum Dicken Stein 8	28.06.1930
82 J.	Deiters, Cäcilia	Grenzweg 42	28.06.1933
94 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921



94 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
85 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
80 J.	Klabuhn, Anita	Vogelrute 1a	01.07.1935
82 J.	Hindricksen, Reinhold	Schetterstr. 13	02.07.1933

84 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
82 J.	Winck, Margarethe	Pöttkamp 47	03.07.1933
88 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927
93 J.	Paulsen, Eduard	Eler Str. 25	07.07.1922
94 J.	Leers, Paula	Eler Str. 25	08.07.1921
83 J.	Grüter, Christine	Mittelstr. 84	08.07.1932
82 J.	Wecking, Hermine	Westricher Str. 11	08.07.1933
89 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
82 J.	Staubach, Helga	Weseler Str. 5d	09.07.1933
80 J.	Wellmann, Irmgard	Eler Str. 270	09.07.1935
80 J.	Bugdoll, Tristan	Joh.-v-d-Recke-Str. 16	10.07.1935
87 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
101 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
94 J.	Wolf, Ingeborg	Goethestr. 9	16.07.1921
84 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
89 J.	Alfers, Anni	Eler Str. 25	18.07.1926
85 J.	Finke, Elisabeth	Ludgerusstr. 38	18.07.1930
82 J.	Grömping, Antonius	Nottkamp 170	18.07.1933
82 J.	Wellner, Ewald	Marellenkämpe 17	19.07.1933
83 J.	Schlüß, Margarete	Marellenkämpe 26	20.07.1932
81 J.	Ostrop, Hermann	Kerkerfeld 19	20.07.1934
87 J.	Schick, Johanna	Eler Str. 210	21.07.1928
92 J.	Hendrickx, Frida	Eler Str. 25	22.07.1923
88 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
80 J.	Hutmacher, Johann	Worthuesweg 7	25.07.1935
85 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930
80 J.	Abelt, Anna	Eler Str. 46	26.07.1935
82 J.	Grömping, Margarete	Joh.-v-d-Recke-Str. 30	27.07.1933
82 J.	Sohn, Siegfried	Kettelerstr. 42	27.07.1933
81 J.	Düe, Helene	Feldmark 4	27.07.1934
88 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
85 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
85 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
86 J.	Hutmacher, Wilhelm	Worthuesweg 14	30.07.1929
83 J.	Hoffterheide, Agnes	Schienebergstege 11	30.07.1932
83 J.	Schlüß, Erich	Marellenkämpe 26	30.07.1932
81 J.	Sievering, Bernhard	Im Troq 15	30.07.1932



88 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
89 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
82 J.	Mobers, Josefa	Im Espel 72	03.08.1933

87 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhaus. Weg 95	04.08.1928
85 J.	Zydeck, Edith	Bonhoeffer Str. 5	04.08.1930
89 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
83 J.	Hörning, Josef	Heinestr. 14	07.08.1932
93 J.	Underberg, Johanna	Erlers Str. 206	08.08.1922
89 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
86 J.	Weiland, Elfriede	Mittelstr. 66	08.08.1929
87 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
88 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
85 J.	Paweletzki, Eugenie	Erlers Str. 25	10.08.1930
84 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
82 J.	Haddick, Elisabeth	Kettches Hee 15	10.08.1933
85 J.	Schulte, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
86 J.	Heiermann, Anneliese	Waldweg 17	12.08.1929
84 J.	Regnieth, Heinrich	Rüster Weg 102	12.08.1931
85 J.	Messing, Marianne	Schloßstr. 14B	13.08.1930
84 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
81 J.	Niermann, Maria	Lippeweg 140	14.08.1934
80 J.	Weigelt, Magdalena	Kastanienstr. 54	14.08.1935
82 J.	Karwatzki, Anna	Maassenstr. 8a	15.08.1933
81 J.	Oeing, Elisabeth	Heggenkamp 11	15.08.1934
80 J.	Gaffke, Martha	Wolwerskamp 3	16.08.1935
81 J.	Dibbelink, Gisela	Bonhoeffer Str. 3	18.08.1934
84 J.	Schwartz, Franz	Schillerstr. 12	19.08.1931
81 J.	Wolny, Erich	Kilianstr. 27	19.08.1934
88 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927
85 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930
84 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931
85 J.	Deutl, Marianne	Weseler Str. 5d	26.08.1930
81 J.	Limberg, Helene	Schembusch 1	26.08.1934
88 J.	Fahle, Anna	Heinr.-v.-Gemen-Str.12	28.08.1927
85 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930
82 J.	Deiters, Franz-Josef	Nottkamp 178	29.08.1933
81 J.	Wierscholowski, Brigitte	Am Scherenbach 18	29.08.1934
80 J.	Vogel, Hildtrud	Erlers Str. 25	29.08.1935
87 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
86 J.	Jäger, Ernestine	Eschenstr. 20	31.08.1929
86 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929



91 J.	Luchmann, Heinz	Buschhaus. Weg 95	01.09.1924
80 J.	Faßelt, Josef	Schloßstr. 14	01.09.1935
86 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929

81 J.	Rademacher, Elfriede	Maassenstr. 18	03.09.1934
85 J.	Heger, Anna	Bonifatiusstr. 16	05.09.1930
86 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929
91 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924
82 J.	Schweers, Martha	Schetterstr. 40	10.09.1933
80 J.	Grömping, Maria	Steintorstr. 20	12.09.1935
80 J.	Paulssen, Hildegard	Bonifatiusstr. 10	12.09.1935
85 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930
88 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927
89 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
81 J.	Vogtmann, Elisabeth	Kilianstr. 62	16.09.1934
80 J.	Streuke, Mathias	Erlers Str. 25	16.09.1935
82 J.	Emmerich, Erika	Heinr.-v-Gemen-Str. 13	18.09.1933
93 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
88 J.	Haddick, Johann	Kettches Hee 15	20.09.1927
81 J.	Becker, Kriemhilde	Mittelstr. 95	20.09.1934
94 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
90 J.	Schick, Paul	Erlers Str. 210	22.09.1925
81 J.	Hansen, Theodor	Schollkamp 20	22.09.1934
80 J.	Berwanger, Rosemarie	Maassenstr. 34	23.09.1935
90 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
91 J.	Bruns, Christine	Erlers Str. 25	25.09.1924
84 J.	Schulte, Karl	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
87 J.	Aehling, Christine	Pötttekamp 3	27.09.1928
85 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
80 J.	Möllmann, Maria	Lofkampweg 20	28.09.1935
88 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927
80 J.	Wagner, Maria	Wolwerskamp 5	30.09.1935



82 J.	Zysk, Ursula	Kerkerfeld 38	01.10.1933
88 J.	Weigelt, Hans	Kastanienstr. 54	03.10.1927
80 J.	Gruber, Christel	Am Hallenbad 1	03.01.1935
80 J.	Pesch, Karl-Heinrich	Mittelstr. 26	04.10.1935
88 J.	Platzkoster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
86 J.	Wolters, Ingeburg	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	05.10.1929
83 J.	Neumann, Anneliese	Erlers Str. 21	05.10.1932
87 J.	Wierschowski, Marianne	Weseler Str. 5d	07.10.1928
86 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 57	08.10.1929
86 J.	Tenk, Elisabeth	Erlers Str. 25	08.10.1929
81 J.	Kortling, Helene	Am Rathaus 7	09.10.1934
82 J.	Bauer, Eleonore	Paßstr. 59	11.10.1933

87 J.	Krause, Christel	Rosenweg 9	12.10.1928
87 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
90 J.	Hein, Erwin	Pöttkamp 16	15.10.1925
80 J.	Waldrich, Margret	Schillerstr. 46	15.10.1935
92 J.	Schild, Josef	Buschhaus. Weg 87	16.10.1923
85 J.	Becker, Berta	Erlers Str. 25	17.10.1930
81 J.	Schreiber, Edmund	Kilianstr. 53	19.10.1934
85 J.	Jernowski, Hannelore	Duvenkamp 17	20.10.1930
80 J.	Jäger, Walter	Am Hallenbad 5	20.10.1935
91 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
85 J.	Lienekogel, Maria	Erlers Str. 25	21.10.1930
84 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931
81 J.	Sax, Gertrud	Waldweg 60	23.10.1934
101 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
89 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
84 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
81 J.	Els, Maria	Schetterstr. 28	29.10.1934
90 J.	Romberg, Katharina	Schloßstr. 14b	30.10.1925



88 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927
84 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931
83 J.	Langwald, Manfred	Paßstr. 4a	03.11.1932
86 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
80 J.	Heuvel, Wilhelm	Marellenkämpe 83	05.11.1935
85 J.	Kowalski, Manfred	Erlers Str. 25	10.11.1930
83 J.	Balke, Elisabeth	Rhader Weg 60	10.11.1932
82 J.	Szymanski, Werner	Erlers Str. 25	11.11.1933
94 J.	Schmeing, Margarete	Erlers Str. 25	14.11.1921
83 J.	Hörning, Angela	Heinestr. 14	15.11.1932
83 J.	Pielorz, Theodor	Rosenweg 7	15.11.1932
93 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
81 J.	Hörning, Goswin	Bösenberg 87	19.11.1934
81 J.	Soppe, Alois	Alte Dorstener Str. 11	21.11.1934
82 J.	Grunewald, Daniela	Freudenbergrstr. 20	22.11.1933
91 J.	Rubeck, Konrad Peter	Erlers Str. 25	25.11.1924
82 J.	Nacke, Gertrud	Marellenkämpe 13	26.11.1933
84 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
85 J.	Venhoff, Hedwig	Lofkampweg 46	28.11.1930
85 J.	Brömmel, Anna	Pöttkamp 16	29.11.1930
80 J.	Josefiak, Lydia	Moritz-v-Oranien-Str.8	29.11.1935

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291	Pfarrbüro		Ulrike Schild, Pastoratsweg 10
39544	Fax-Nr.	e-mail	stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de
	Internet		www.sankt-ludgerus.com
9569825	Pfarrer		Klaus Honermann, Pastoratsweg 10
957382	Pastor		Xavier Muppala, Pastoratsweg 10
8579316	Diakon		Karl Haßlinghaus, Marellenkämpe 53
2360	Diakon		Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
9569823	Pastoralreferentin		Birgit Gerhards, Pastoratsweg 10
911-0	Marienheim		Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimltg.
954051	Haus Kilian		Fr. Förster, Fr. Schulte-Kellinghaus, Erler Str.23
2527	KiTa St. Ludgerus		Ursula Heinemann, Heggenkamp 25
3025	KiTa St. Kilian		Stephan Poetsch, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 25
5226	Kirchenvorstand		Bernd Becker, Schembusch 4
5020	Beauftragte Kirchenvorst.		Ulla Underberg, Lönsweg 11
5900	Pfarrreirat		Christine Wolf, Kapellenweg 7
01789371035	Kirchenmusiker u. Küster		Josef Breuer, Heggenkamp 24
448588	Küster		Gisela Buers, Hoher Weg 5
2360	Blumenschmuck		Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5
5555	Kirchplatz		Norbert u. Cornelia Wobbe, Marellenkämpe 55
2696	Friedhof		Klaus Speckamp, Lessingstr. 5
1800	Hausmeisterin/Pfarrheim		Monika Dahlhaus, Erler Str. 9 (Pfarrbüro)
2712	Senioren		Annemarie Unterberg
912348	Pfarrbücherei		Christina Geurts, Goethestr. 36
8579316	Pfarrbücherei		Petra Haßlinghaus, Marellenkämpe 53
4291	Gemeinde-Caritas		Pfarrbüro – Ulrike Schild
956466	Caritas Sozialstation		Claudia Boenneken, Weseler Str. 1
02064/449360	Essen auf Rädern		Caritas Dinslaken
2753	Essen auf Rädern		Gertrud Michalke, Kinskamp 1
3620	Besucherdienst Senioren		Margret Funck, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 45
2624	Kleiderkammer		Christa Sühling, Kapellenweg 30
4880	K A B		Hubert Schäpers, Schollkamp 4
	Kolping		Christa Hülsdünker, Bösenberg
2397	Kolp.-Begegn.Stätte e.V.		Martin Thiemann, Ludgerusstr. 47
2397	Kolp.-Begegn.Belegung		Martin Thiemann, Ludgerusstr. 47
5140	Messdiener/innen		Robert Schulze, Schetterstr. 6a
015787432347	Messdiener/innen		Mareike Weßel, Erler Str. 113
8578857	DPSG		Sophia Schetter, Bonifatiusstr. 12
015236764361	DPSG Haus		Oliver Marsfeld, Prozessionsweg 8
448403	Kirchenchor		Ursula Sprenger, Am Frankenhof 12
01789371035	da capo		Josef Breuer, Heggenkamp 24

01789371035	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heggenkamp 24
39366	Kath.Frauengemeinsch.	Marietheres Stenert, Widau 35
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Prozessionsweg 3
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
2749	Kath. Landfrauen	Marlies Weßel, Erler Str. 113
4012	Kath. Landfrauen	Agnes Cornelis, Rüter Weg 14
954290	Kath. Landjugend	Lars Ufermann, Hilgenbergweg 1
956869	Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg, Heinrich-v-Gemen 14
39279	Eine-Welt-Kreis	Bernd Platzköster, Weseler Str. 5d
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist.Gesundheitsprojekt	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
2749	Pater Wein - Philippinen	Klaus Weßel, Erler Str. 113
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr. 28
955214	Elternkreis behinderter und nichtbeh. Kinder	Anke Hoyer, Lönsweg 13
1650	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling, Goethestr. 3
3782	Besuchskreis für Trauernde	Monika Schmidt, Schetterstr. 6

San Cristóbal

Jubiläums-Besuch im Sommer

Rechtzeitig zu unserem „Kirchen-Jubiläums-Pfarrfest“ am 23.08. erwarten wir eine Besuchergruppe aus der Partnergemeinde. Sie werden am Pfarrfest teilnehmen und etwa 2 Wochen bei Familien in Üfte wohnen.

Da wir in diesem Jahr auch das 25jährige Jubiläum unserer Partnerschaft feiern – sie begann ja, als unsere Kirche 75 Jahre alt wurde – ist ein besonderes „San-Cristóbal-Fest“ geplant, wahrscheinlich am 16.08. in der Kolping-Begegnungsstätte in Üfte. Auch dazu ist selbstverständlich die ganze Gemeinde eingeladen.



Näheres zu Terminen, Programm, etc. wird rechtzeitig in der lokalen Presse und im Wochen-Info-Blatt mitgeteilt.



neu denken!

Konto 101 005 900
Kath. Kirchengemeinde
Volksbank Schermbeck
BLZ 400 693 63
Stichwort MISEREOR



Ihre Spende
am 21./22. März
2015
Veränderung
Wagen

MISEREOR
IHR HILFSWERK